

Kinetik der in Lösungen der Phtalsäure und ihrer Ester in weingeistigem Chlorwasserstoff auftretenden Reaktionen

Von

Rud. Wegscheider, w. M. K. Akad., und Walter v. Amann

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien

(Mit 1 Textfigur)

(Vorgelegt in der Sitzung am 29. April 1915)

Die hier mitzuteilenden Versuche wurden aus den gleichen Gesichtspunkten unternommen wie die gleichzeitig durchgeführten über die alkalische Verseifung der Phtalsäureester.¹ Bei der Veresterung mit fast wasserfreiem alkoholischem Chlorwasserstoff hat die Änderung des Wassergehaltes durch die Reaktion selbst auf ihren Verlauf großen Einfluß. Um diese Verwicklung tunlichst auszuschalten, wurde Alkohol mit 3·6 Gewichtsprozenten Wasser gewählt. Ein noch höherer Wassergehalt wurde nicht als wünschenswert erachtet, damit die verseifende Wirkung des Wassers nicht zu stark hervortrete. Außer den Veresterungs- und Verseifungsreaktionen kam auch die Chloräthylbildung aus Chlorwasserstoff und Alkohol in Betracht, die zwar schon öfter, aber noch nicht erschöpfend untersucht worden ist; es mußten daher darüber eigene Versuche ausgeführt werden, die allerdings auf das für diese Arbeit unbedingt Nötige beschränkt wurden.

¹ Siehe die ungefähr gleichzeitig an dieser Stelle erscheinende Abhandlung: »Über Esterverseifung durch Alkalien, insbesondere bei den Äthylestern der Phtalsäure«. Auf diese Arbeit wird im folgenden noch Bezug zu nehmen sein, um Wiederholungen zu vermeiden.